

Claudius-Gesellschaft e.V.

Nachruf auf Dr. Reinhard Görisch

(* 3. Juli 1941, † 9. März 2024)

Die Claudius-Gesellschaft trauert um ihren langjährigen Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden Dr. Reinhard Görisch.

Reinhard Görisch studierte Germanistik und Evangelische Religion in Göttingen und Marburg. An der Philipps-Universität Marburg promovierte er 1976 zum Dr. phil. mit einer Arbeit zu Matthias Claudius und dem Sturm und Drang. Die Beschäftigung mit diesem Autor hat ihn sein ganzes Leben begleitet. Seine Forschungsinteressen waren gleichwohl vielseitig und gingen weit über Claudius hinaus. Besonders interessierten ihn die Geschichte des Kirchenlieds und des Gesangbuchs sowie biblische Gestalten in der Literatur.

Die Claudius-Gesellschaft verdankt ihm unter anderem die Pflege, Sicherung und Fortführung unseres Archivs. 1992 gründete er darüber hinaus die *Jahresschriften der Claudius-Gesellschaft*, die er bis 2016 federführend herausgab, bevor er die Verantwortung dafür vertrauensvoll nach Rostock übertrug. Die neuen Herausgeber ließ er neue Wege gehen, unterstützte sie aber immer nach Kräften.

An seinem Wohnort Marburg – er war von 1972-2006 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Neuere deutsche Literatur (zeitweise: Neuere deutsche Literatur und Medien) – engagierte er sich ehrenamtlich unter anderem im Kirchenchor, den er nicht nur mit seiner wundervollen Tenorstimme, sondern auch fachlich wie menschlich bereicherte. Auf der Trauerfeier sang der Chor zu Ehren von Reinhard Görisch das *Abendlied*.

Matthias Claudius hatte eine ganz spezielle Vorstellung vom Tod. Der erste und zweite Teil seiner *Sämtlichen Werke* ist dem Knochenmann „Freund Hain“ gewidmet. Es heißt dort über ihn, dass, wenn man ihn nur lang genug ansehe, er doch ganz freundlich ausschauen würde. Reinhard Görisch schrieb dazu in seiner Claudius-Biographie: „Der Tod ist im 18. Jahrhundert, im Gegensatz zu heute, noch ein Hausgenosse in jeder Hinsicht [...], und das Sterben geschieht noch meistens in häuslicher Umgebung im Kreis der Angehörigen, nicht wie heutzutage hauptsächlich isoliert in der Klinik oder im Altersheim.“ Hier klang wahrscheinlich auch ein Wunsch seinen eigenen Tod betreffend an – und er wurde ihm erfüllt: Am 9. März 2024 ist Reinhard Görisch daheim im Kreis seiner Familie verstorben. Freund Hain hat uns einen Menschen genommen, der jeden durch seinen feinen, leisen Humor zum Lächeln bringen konnte. Auch in schwierigen von Krankheit und Schmerzen bestimmten Zeiten verließ ihn dieser Humor nie ganz. Und so können wir nur hoffen, dass Freund Hain ihm das Gesicht gezeigt hat, das sich auch Claudius für seine Todesstunde gewünscht hat: „Will mich denn freun noch, wenn auch Lebensmühe/ Mein wartet, will mich freun! / Und wenn du wiederkömmst, spät oder frühe, / So lächle wieder, Hain!“

Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie, insbesondere seiner Frau, die ihm in allem immer eine Stütze war.

Dr. Stephan Lesker für den Vorstand

www.claudius-gesellschaft.de

Claudius-Gesellschaft e. V. · Withthöfftstraße 8 · 22041 Hamburg-Wandsbek

Vorsitzende: Erle Bessert M. A. – Stellv. Vorsitzender: Jürgen Wehrs

Die Claudius-Gesellschaft ist als gemeinnützig anerkannt (FA Hamburg-Nord, St.-Nr.17/400/01333)